

## 12. Sitzung

des Kreistages

### Tag der Sitzung

18.12.2017

### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER: Martin Neumeyer**

---

**ZAHL ALLER KREISTAGSMITGLIEDER:** 60 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Herbert Blascheck, 84085 Langquaid  
Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau  
Eduard Brücklmaier, 84048 Mainburg  
Konrad Dichtl, 93333 Neustadt/Donau  
Willi Dürr, 93351 Painten  
Josef Egger, 84048 Mainburg  
Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf  
Edgar Fellner, 84048 Mainburg  
Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg  
Raimund Fries, 93309 Kelheim  
Wolfgang Gural, 93326 Abensberg  
Ferdinand Hackelsperger, 93077 Bad Abbach  
Josef Häckl, 93346 Ihrlerstein  
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach

verlässt um 15:34 Uhr bei TOP  
Sonstiges ö.T. die Sitzung.

Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau  
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach  
Petra Högl, 84106 Volkenschwand  
Martin Huber, 84048 Mainburg  
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach  
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg  
Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg  
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg  
Christiane Lettow-Berger, 93309 Kelheim  
Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg  
Werner Maier, 84048 Mainburg  
Fritz Mathes, 93309 Kelheim  
Jörg Nowy, 93343 Essing  
Thomas Obster, 84094 Elsendorf  
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim  
Konrad Pöppel, 84048 Mainburg

Dr. Karl Pöschl, 84048 Mainburg  
Christian Prasch, 93309 Kelheim  
Heinz Reiche, 93309 Kelheim  
Werner Reichl, 93333 Neustadt a. d. Donau  
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau

verlässt um 15:33 Uhr bei TOP  
Sonstiges ö.T. die Sitzung.

Josef Reiser, 84048 Mainburg  
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid  
Alois Schweiger, 93333 Neustadt/Donau

verlässt um 15:59 Uhr nach TOP  
Sonstiges ö.T. die Sitzung.

Annette Setzensack, 84048 Mainburg  
Simon Steber, 93326 Abensberg  
Angela Steinberger, 93309 Kelheim  
Franz Stiglmaier, 84091 Attenhofen  
Rupert Treitinger, 93333 Neustadt/Donau  
Ludwig Wachs, 93077 Bad Abbach

verlässt um 15:33 Uhr bei TOP  
Sonstiges ö.T. die Sitzung.

Manfred Weber, 93359 Wildenberg  
Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim  
Johanna Werner-Muggendorfer,  
93333 Neustadt/Donau  
Karsten Wettberg, 84094 Elsendorf  
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau  
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg  
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg  
Fritz Zirngibl, 93356 Teugn

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Franz Aunkofer, 93309 Kelheim	entschuldigt
Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg	entschuldigt
Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg	entschuldigt
Franz Kiermaier, 93354 Siegenburg	unentschuldigt
Reinhard Listl, 93309 Kelheim	unentschuldigt
Karl Mirwald, 93309 Kelheim	entschuldigt
Gertraud Schretzlmeier, 93326 Abensberg	entschuldigt
Thomas Schug, 93326 Abensberg	entschuldigt

---

**SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Astrid Heuberger, Johann Auer, Reinhard Schmidbauer, Monica Brandl, Sebastian Post, Josef Gassner, Stellv. Pressesprecherin Sonja Endl, Marcus Dörner, Franz Weber, Monika Rappl, Christian Rieger, Thomas Stadler  
Geschäftsführerin Dagmar Reich von der Goldberg-Klinik Kelheim

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

### **Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Persönliche Vorstellung der beiden Bewerber für das Ehrenamt "Kreisheimatpfleger"
2. Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim einschließlich der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Sondervermögens des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
3. Entlastung für die Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens (2016) des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
4. Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger
5. Arbeitsgemeinschaft KreisEntwicklung Landkreis Kelheim - KEK; Weiterentwicklung der ARGE-Vereinbarung und Vorstellung des Stabstellenleiters Christian Rieger
6. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Öffentlicher Auftrag –Betrauungsakt- des Landkreises Kelheim
7. Ilmtalklinik GmbH/Klinikallianz Mittelbayern GmbH (Krankenhaus Mainburg);  
Öffentlicher Auftrag – Betrauungsakt- des Landkreises Kelheim
8. Sonstige Kreisangelegenheiten

### **Niederschrift**

über die 12. Sitzung des Kreistages am 18.12.2017, 14:15 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.56).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Aufgrund einer vorherigen Demonstration vor dem Landratsamt bezüglich des 3. Nationalparks beginnt die Sitzung mit einer Verzögerung von 15 Minuten. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Vor Eintritt in die öffentliche Tagesordnung bittet Landrat Neumeyer alle Anwesenden sich von den Stühlen für eine Gedenkminute anlässlich des Verstorbenen Altlandrates des ehemaligen Landkreises Riedenburg Franz Lang zu erheben. Er ist am Dienstag, 12.12.2017 im Alter von 101 Jahren verstorben.

Anschließend hat Landrat Neumeyer folgenden Kreisrätinnen und Kreisräten zu Geburtstagen gratuliert: Dr. Gudrun Weida, Herbert Blascheck, Ferdinand Hackelsperger, Edgar Fellner, Peter-Michael Schmalz, Karsten Wettberg, Matthäus Faltermeier und Josef Egger.

Beschluss-Nr. 269:	Persönliche Vorstellung der beiden Bewerber für das Ehrenamt "Kreisheimatpfleger"
--------------------	---

Frau Rappl erklärt, dass sich Frau Monika Kaltner und Herr Dr. Wolf Kulke jeweils persönlich kurz vorstellen. Beide erläutern Ihren Werdegang sowie Ihre Gründe, warum Sie das Amt des Kreisheimatpflegers gerne übernehmen möchten. Anschließend überreicht Landrat Neumeyer den beiden jeweils eine Urkunde. Der Kreistag hat in nichtöffentlicher Sitzung beide Personen für fünf Jahre ab 01.01.2018 zu Kreisheimatpflegern bestellt.

Beschluss-Nr. 270:	Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim einschließlich der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Sondervermögens des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
--------------------	--

Der Vorsitzende des Kreisrechnungsprüfungsausschusses, Kreisrat Dürr, erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Es sind zahlreiche Überprüfungen ohne Beanstandungen durchgeführt worden. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2017 einstimmig folgenden Beschluss gefasst: Der Rechnungsprüfungsausschuss des Kreistages Kelheim erkennt den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim einschließlich der Prüfung des Sondervermögens des Landkreises „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ vollinhaltlich an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim in öffentlicher Sitzung festzustellen und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Kreistag, die Jahresabschlüsse 2016 der Sondervermögen des Landkreises Kelheim für die Krankenhäuser Kelheim und Mainburg festzustellen, sowie in Höhe des jeweiligen Jahresfehlbetrages (Krankenhaus Kelheim: -8.061,00 €; Krankenhaus Mainburg: -41.164,00 €) die Entnahme aus der Kapitalrücklage zu genehmigen.

Daneben darf auf dem der Beschlussvorlage beigefügtem Auszug (Seiten 76-77, 82-89) des Berichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 verwiesen werden.

Bei den Sondervermögen Krankenhäuser fallen grundsätzlich keine Vermögenszugänge mehr an, es bestehen auch keine Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten, so dass Veränderungen bzw. Fehlbeträge bei den Sondervermögen hauptsächlich durch den Werteverzehr aus den Abschreibungen bzw. den noch abzuwickelnden Baumaßnahmen (nachlaufende Rechnungen) entstehen. Die Verluste sind für den Landkreis jedoch nicht finanzwirksam, da diese im Folgejahr durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden. Die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) sind mit dem Beschlussvorschlag an die Kreistagsmitglieder versandt worden. Es ergeht folgender

#### Beschluss:

Die Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim wird festgestellt und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Gleichzeitig werden die Jahresabschlüsse 2016 der Sondervermögen des Landkreises Kelheim für die Krankenhäuser Kelheim und Mainburg festgestellt, sowie in Höhe des jeweiligen Jahresfehlbetrages die Entnahme aus der Kapitalrücklage genehmigt.

Dafür: 53 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 271:	Entlastung für die Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens (2016) des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
--------------------	--

Die Sitzungsleitung bei diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Stellv. Landrat Gural, da Landrat Neumeyer persönlich beteiligt ist. Der Vorsitzende des Kreisrechnungsausschusses, Kreisrat Dürr, weist auf die Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss am 13.11.2017 hin, der einstimmig folgenden Beschluss fasst: Dem Kreistag wird empfohlen, für die Jahresrechnung 2016 sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ die Entlastung zu erteilen. Landrat Neumeyer nimmt an der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nicht teil. Es ergeht folgender

Beschluss:

Für die Jahresrechnung 2016 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss 2016 des Sondervermögens des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ wird die Entlastung erteilt.

Dafür: 52 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 272: Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger

Herr Auer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Der Kreisausschusses hat am 23.10.2017 grundsätzlich beschlossen ab 01.01.2018 zwei ehrenamtliche Kreisheimatpfleger zu bestellen. Diese teilen sich ihren Aufgabenbereich in nördlichen und südlichen Teil des Landkreises. Als Entschädigung sollen beide einen Betrag von 155,00 € monatlich erhalten.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 04.12.2017 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss wegen der Entschädigungssatzung an den Kreistag gefasst. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Landkreis Kelheim erlässt auf Grund des Art. 14 a und 17 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 826) mit späteren Änderungen folgende Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger:

§ 1

§ 2 Abs. 1 Buchstabe f wird wie folgt geändert:

Heimatpfleger            155,-- €

Der Buchstabe g in § 2 Abs. 1 wird gestrichen.

Die Buchstaben h, i und j werden die Buchstaben g, h und i.

In § 2 Abs. 3 werden die Buchstaben i und j durch die Buchstaben h und i ersetzt.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Dafür: 53 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 273:** Arbeitsgemeinschaft KreisEntwicklung Landkreis Kelheim - KEK; Weiterentwicklung der ARGE-Vereinbarung und Vorstellung des Stabstellenleiters Christian Rieger

Herr Auer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die bisherige ARGE Regionalentwicklung Landkreis Kelheim soll zur Arbeitsgemeinschaft „KreisEntwicklung Landkreis Kelheim -KEK-“, weiterentwickelt werden. Beim Landratsamt Kelheim wurde mit der Schaffung einer Stabsstelle „S 2 – Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement“ und der Besetzung mit einer Vollzeitkraft dem Aufgabenbereich ein verstärktes Gewicht beigemessen. Herr Stabstellenleiter Christian Rieger stellt sich persönlich dem Kreistag vor. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 04.12.2017 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Kreistag gefasst. Es ergeht folgender

Beschluss:

Dem Kreistag des Landkreises Kelheim beschließt, die beigefügte Vereinbarung (Anlage 1) der Arbeitsgemeinschaft „KreisEntwicklung Landkreis Kelheim –KEK–“.

Dafür: 53 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 274:** Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Öffentlicher Auftrag –Betrauungsakt- des Landkreises Kelheim

Landrat Neumeyer und Frau Heuberger erläutern diesen Tagesordnungspunkt. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) hat mit Schreiben vom 08.12.2017 über das neue Förderprogramm „Zukunftsprogramm Geburtshilfe“ informiert. Danach sollen zum einen alle Landkreise und kreisfreien Städte zukünftig pro neugeborenen Kind einen Betrag bis zu 40,00 € erhalten, den sie für geeignete Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Versorgung im Bereich der Hebammenhilfe einsetzen können. Zum anderen sollen Landkreise und kreisfreie Städte im ländlichen Raum bis zu einer Million € pro Jahr unterstützt werden, wenn sie in Wahrnehmung ihres Sicherstellungsauftrags das Defizit einer Geburtshilfeabteilung in ihrem Gebiet ausgleichen und dabei mindestens 15 % des Defizits selber übernehmen. Zur EU-beihilferechtlichen Absicherung, so das StMGP, muss wegen der möglichen Vereinnahmung von staatlichen Fördermitteln zukünftig zur Vermeidung einer Quersubventionierung ein Defizit in der geburtshilflichen Abteilung gesondert gerechnet werden; eine Differenzierung nach verschiedenen Fachabteilungen oder Leistungen, d.h. eine abteilungsscharfe Ausweisung war bislang aus europarechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Um dies sicherzustellen, gibt das StMGP die Einfügung folgender Ergänzung vor: „Im Rahmen des Nachweises über die Verwendung der Mittel hat das Krankenhaus ein Defizit in der Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe gesondert auszuweisen“.

Die Kreisrätin Setzensack sowie die Kreisräte Schmalz, Reiser und Dr. Kroiss stellen bezüglich des Betrauungsaktes Fragen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem öffentlichen Auftrag (Betrauungsakt) des Landkreises Kelheim an die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH gemäß der beigefügten Fassung (Anlage 2) zu.

Dafür: 53 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 275:	Ilmtalklinik GmbH/Klinikallianz Mittelbayern GmbH (Krankenhaus Mainburg); Öffentlicher Auftrag – Betrauungsakt- des Landkreises Kelheim
--------------------	--

Landrat Neumeyer und Frau Heuberger erläutern diesen Tagesordnungspunkt. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) hat mit Schreiben vom 08.12.2017 über das neue Förderprogramm „Zukunftsprogramm Geburtshilfe“ informiert. Danach sollen zum einen alle Landkreise und kreisfreien Städte zukünftig pro neugeborenen Kind einen Betrag bis zu 40,00 € erhalten, den sie für geeignete Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Versorgung im Bereich der Hebammenhilfe einsetzen können. Zum anderen sollen Landkreise und kreisfreie Städte im ländlichen Raum bis zu einer Million € pro Jahr unterstützt werden, wenn sie in Wahrnehmung ihres Sicherstellungsauftrags das Defizit einer Geburtshilfeabteilung in ihrem Gebiet ausgleichen und dabei mindestens 15 % des Defizits selber übernehmen. Zur EU-beihilferechtlichen Absicherung, so das StMGP, muss wegen der möglichen Vereinnahmung von staatlichen Fördermitteln zukünftig zur Vermeidung einer Quersubventionierung ein Defizit in der geburtshilflichen Abteilung gesondert gerechnet werden; eine Differenzierung nach verschiedenen Fachabteilungen oder Leistungen, d.h. eine abteilungsscharfe Ausweisung war bislang aus europarechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Um dies sicherzustellen, gibt das StMGP die Einfügung folgender Ergänzung vor: „Im Rahmen des Nachweises über die Verwendung der Mittel hat das Krankenhaus ein Defizit in der Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe gesondert auszuweisen“.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem öffentlichen Auftrag (Betrauungsakt) des Landkreises Kelheim an die Ilmtalklinik GmbH/Klinikallianz Mittelbayern GmbH (Krankenhaus Mainburg) gemäß der beigefügten Fassung (Anlage 3) zu.

Dafür: 53 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 276:	Sonstige Kreisangelegenheiten
--------------------	-------------------------------

Weihnachtungswünsche:

Kreisrat Nowy wünscht im Namen der Kreistagsmitglieder Landrat Neumeyer frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



**3. Nationalpark für Bayern („Auennationalpark“):**

Kreisrat Zieglmeier fragt nach, ob es bezüglich des 3. Nationalparks zu einem Dialog bzw. zu einem Workshop kommen wird? Landrat Neumeyer entgegnet, dass noch nichts konkretes feststehen würde. Die Zuständigkeit und Federführung ist eindeutig geregelt. Nun ist die vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz beauftragte Agentur am Zuge. An der Diskussion nehmen Kreisrätin Werner-Muggendorfer und Lettow-Berger sowie die Kreisräte Schmalz, Weber und Fries teil.

Im Anschluss dankt Landrat Neumeyer den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern des Kreistages für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Landrat Neumeyer zieht ein Resume über das erste Jahr als Landrat im neuen Landratsamt. Personalrätin Frau Scholz liest zur Einstimmung an die im Anschluss stattfindende Weihnachtsfeier zwei Geschichten „Fest der Stille“ und „Eine vorweihnachtliche Geschichte“ vor. Die Sitzung wird mit der Vorführung des neuen Landkreisfilmes beendet.

Die Sitzung war um 16:13 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Wierl